

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

49. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. December 1847.

Inhalt.

Frauenverein. — Armensache. — Predigtanzeige. —
56 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein. Für unsere armen Waisen haben wir ferner erhalten: Von M. M. 3 Thlr.; ungenannt 4 Thlr.; ungen. 1 Thlr.; M. M. 3 Thlr.; durch Fr. Superint. Fulda: von Fr. P. B. 1 Thlr.; Fr. P. D. K. alte Kleidungsstücke und 10 Sgr.; ungen. 1 Thlr. — Fr. J. K. St. 12 Ell. Kattun, 1 Schürze, 1 Halstuch; Ungen. 63 $\frac{1}{4}$ Elle $\frac{7}{4}$ breiten bedruckten Flanell; durch Fr. K. B. 1 Päckchen Sachen von M. M. u. 15 Sgr.; — Fr. Pf. E. 1 Pacl Sachen; Fräul. v. F. 1 Kleid; Fr. K. K. P. 1 Pacl Sachen u. 2 Thlr.; ungen. 1 Pacl Sachen; H. K. F. 1 Pacl alte u. neue Sachen; J. v. G. 1 Thlr.; Fr. B. Kleidung für Mädchen; durch Mad. Schwarz von Md. St. 1 Thlr. 10 Sgr.; Md. G. 1 Thlr.; Fr. D. B. R. M. 1 Thlr. 15 Sgr.; H. K. 1 Thlr.; H. B. 1 Thlr.; Md. B. 1 Thlr.; Md. A. 1 Päckchen Sachen u. 2 Thlr.; ungen. 8 Paar Strümpfe; ungen. 4 genähte Schürzen; H. K. P. 12 Ell. Kattun, 12 Ell. wollnes Zeug, 6 Halstücher. — Wir danken innigst auch für diese milden Gaben. Halle, am 5. December 1847.

Im Namen des Frauenvereins
Dr. Franke.

Armensache. Der Schuhmachermeister Herr Thielecke ist auf seinen Antrag als Armenvater im 6ten Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Buchbindermeister Herr Schwarz Nr. 538 gewählt.

Halle, den 4. December 1847.

Der Magistrat.

Am 3. Sonnt. d. Advents (12. Dec.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Freitag den 10. Dec. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Hülfsprediger Germann. Allg. Beichte, Sonnabend den 11. Dec. um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat. Sonntag den 12. Dec. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neu markt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein Schlüssel.

Halle, den 3. December 1847.

Der Magistrat.

Vier Keller unter dem Waage- und Schulgebäude am Markte sollen zusammen auf die sechs Jahre vom 2. Januar 1848 bis dahin 1854 vermietet werden. Der Bietungstermin findet

Freitag den 10. December d. J. 9 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 4. December 1847.

Der Magistrat.

Die Lieferung des Brothbedarfs der städtischen Arbeitsanstalt für das Jahr 1848 soll

Freitag den 10. d. M. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr auf dem Rathhause im Wege der Licitation verbunden werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 5. December 1847.

Der Magistrat.

In Folge unserer frühern, auf Veranlassung der Königl. Regierung geschenehen Bekanntmachungen in Betreff der Großherzoglich Badischen Eisenbahn, Lotterie-Anleihe machen wir auf Grund eines Rescripts der Königl. Regierung zu Merseburg vom 19. v. M. anderweit bekannt, daß nach einer Erklärung der Königl. General-Lotterie-Direction der gedachten Badischen Anleihe die diesseitigen Lotteriegeseze nicht entgegenstehen, mithin auch nicht dem Vertriebe von Loosen zu derselben. Nur wenn Jemand s. g. Promessen auf willkürlich gewählte Nummern der Loose aus diesem Anlehen zum Vermiethen auf gewisse Ziehungen fertigen und anbieten wollte, so würde eine solche Privatspeculation den diesseitigen Lotteriegesezen entgegen sein.

Halle, den 2. December 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Liste über die vom 15. bis 20. October c. stattgehabte Ziehung von 9000 Nummern der Seehandlungs-Prämien Scheine ist uns höhern Orts zugesendet worden und liegt zu Jedermanns Einsicht vier Wochen im Stadtsecretariat aus. Halle, den 3. December 1847.

Der Magistrat.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß hiesige Einwohner den außerhalb der Arbeitsanstalt bei Reinigung der Straßen und Kanäle u. beschäftigten Häuslingen geistige Getränke oder kleine Geldgeschenke verabreicht haben. Durch diese übelangebrachte Mißthätigkeit wird die Ordnung in der Arbeitsanstalt mehrfach gestört, indem die Häuslinge im trunkenen Zustand versetzt zu ihrer Arbeit unbrauchbar werden und demnächst gestraft werden müssen.

Wir hegen daher das Vertrauen zu den hiesigen Einwohnern, daß es nur einer ersten Aufforderung zur Abstellung dieses Mißbrauchs bedarf. Die Häuslinge sind durch ihre Kleidung als solche vollkommen kenntlich, ein Irrthum kann daher nicht vorkommen. Wenn aber unserer Anmahnungen zuwider dennoch der oft gerügte Uebelstand wieder vorkommen sollte, so werden wir zu polizeilichen Strafen schreiten müssen und bestimmen hierdurch, daß derjenige, welcher den Häuslingen hiesiger Arbeitsanstalt geistige Getränke umsonst oder für Geld verabreicht, oder ihnen durch Geldgeschenke die Mittel giebt, sich zu berauschen, unnachsichtlich eine Polizeistrafe von Einem bis Fünf Thaler oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu gewärtigen hat.

Halle, den 4. December 1847.

Der Magistrat.

Zur meistbietenden Vermiethung der an der Marienkirche befindlichen Topfklammern auf 6 Jahre, vom ersten April künftigen Jahres ab, ist Termin auf den 22. December e. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaumt.

Die Bedingungen sind von jetzt ab jederzeit einzusehen. Halle, den 6. December 1847.

Der Justizcommissar Fritsch.

Auction.

Freitag den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 20 einige Kester Buchslein, Westen und 70 lb div. Sorten Strickwolle.
Brandt.

Große Auktion von ächten Porzellain.

Montag den 13. d. M. u. folg. Tage hindurch, jedesmal 8¹/₂ Uhr und Nachmit. 2 Uhr, soll gr. Ulrichsstraße Nr. 20 eine gr. Parthie Porzellain, bestehend in glatten und barocken Kaffee- und Theegeschirr, schönen Tassen, Töpfen, Tellern, Terrinen, Salatieren, Schüsseln, Kuchenkörben, Taberets u. dgl. m. (es eignet sich vieles hierbei zu Weihnachtspräsentern) meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Auction.

Dienstag den 14. d. M. Nachmittag 1 Uhr werden in dem Auktionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts Neubels, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Ausverkauf von Spielwaaren

zu ganz billigen Preisen.

Wiener, früher Wiggert.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 9.

M ü ß e n

für Herren und Knaben von Pelz, Plüsch und Tuch empfehle ich zu den billigsten Preisen.

J. Körner.

Leipziger Straße, gegenüber dem goldnen Löwen.

Weisse und gelbe Wachsföcke von verschiedenen Größen, desgl. Wachslichte, so wie auch ächte Eau de Cologne in Kisten und einzelnen Gläsern, feinsten Imperial-Thee in Original-Verpackung bei

J. A. Pernice.

Beste diesjährige Haselnüsse empfing und empfiehlt

Sermann Pröpper.

Leipziger Straße Nr. 325.

Bestellungen auf Mantelstranzen, die Elle 2, 3, 4 u. 5 Sgr., nimmt an Müller, Märkerstraße Nr. 444.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Hutmacher etablirt habe und die mir aufgetragene Arbeit, sowohl die modernsten französischen Seiden-, Filz- und andere Hüte mit dem größten Fleiß und zu möglichst billigen Preisen liefere.

Auch habe ich zugleich gut gearbeitete französische Seiden- und Filzhüte, so wie auch alle Sorten Filz- schuhe vorrätzig. Ich bitte um gütiges Wohlwollen.

J. S. Raue, Hutmacher.
Neumarkt, Harzgasse Nr. 1298.

Offenbacher und Hanauer Filz- und Seidenhüte empfiehlt

C. Beyer.

Erfurter Schuhwaaren
von **M. Gottschalk,**

gefüttert und ungefüttert, hat stets große Auswahl

C. Beyer.

Gummischuh mit Ledersohlen für Erwachsene und Kinder offerirt

C. Beyer,

große Ulrichsstraße Nr. 74.

Puppenköpfe

mit von mir gefertigten Perrückchen zum beliebigen Selbst- frisiren empfehle ich, so wie Oele, Pomaden, Seifen und Odeurs im Einzelnen wie auch im Duzend billigt.

Gustav Leidenfrost, Coiffeur.

Große Ulrichsstraße Nr. 72.

Meine so eben erhaltenen **Puppen** und **Puppenköpfe** empfehle ich im **Ganzen** wie im **Einzelnen** zur gütigen Abnahme.

L. Grohmann, Kleinschmieden Nr. 947.

Zhibet, Orleans, seidene und alle wollene Stoffe werden in allen Farben schön gefärbt und moirirt bei

G. Mergell.

Schmeerstraße Nr. 710.

An das

 schreibende Publikum. 

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum hierdurch zur Nachricht, daß wir uns auf unserer Durchreise nach der Messe mit einem großartigen Lager aller nur möglichen Sorten von englischen

Stahlschreibfedern

kurze Zeit hier aufhalten. Das Lager besteht in circa 160,000 Groß in 180 verschiedenen ganz neuen Sorten,

das Gross (12 Dutzend) von 3 Sgr. an.

Probekarten, worauf 30 verschiedene Sorten sich befinden, à Stück 5 Sgr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen. Alle Sorten Stahlfedernhalter, worunter ganz neue Sorten, à Duzend von 1 Sgr. an.

Das Verkaufslocal befindet sich:

N^o. 501 Mannische Straße **N^o. 501.**

NB. Der Verkauf dauert nur acht Tage.

Eine große Auswahl französische seidene Hut-, Hauben-, Schärpen-, Cravatten- und Gürtel-, Bänder, wie auch Spitzen zu auffallend billigen Preisen. Der Verkauf dauert nur bis den 15. d. M. Ich bitte um einen recht zahlreichen Besuch.

G. Rothkugel.

Leipziger Straße Nr. 282, dem goldnen Löwen gegenüber.

H Die Puz- und Mode-Handlung von Henriette Cohn, Markt Nr. 739, erlaubt sich ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum auf ihr Lager der neuesten Façons von Winterhüten so wie auch Hauben und allen ins Modefach einschlagenden Artikeln aufmerksam zu machen.

H Um mit einer Parthie Modewaaren zu räumen, worunter sich schön farrierte Mäntelstoffe so wie farbige und schwarze Tibets auszeichnen, verkauft selbiges um jeden Preis die Puz- und Mode-Handlung von Henriette Cohn, Markt Nr. 739.

Mehrfeltigen an mich ergangenen Anfragen zu be-
geggen, zeige ich ergebenst an, daß ich hier kleine Ulrichs-
straße in den drei Königen 2 Treppen hoch wohne und
von jetzt an waschlederne und Glacé-Handschuhe aufs
schönste waschen und ausbessern werde. Ich bitte um
gütig zahlreiche Aufträge.

Frau Marie Müller aus Tyrol.

Beste Oberschaal, Kalt, Seife, sehr hell und spar-
sam brennende Talglichte, so wie eine schöne Auswahl
in Wachsstock bei

L. J. Arnold.

Strohhof, Liliengasse.

Haasenfelle kauft zum höchsten Preis Ed. Teutsch-
bein, Hutmachermeister, Mittelstraße Nr. 137.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)